

NATURWISSENSCHAFT

Astronomie - Kosmologie - Kulturgeschichte

Vorträge - Seminare - Erfahrungsaustausch

Karlheinz Baumgartl, Oberhaus, 84367 Zeilarn
Tel.: 08572-388 e-mail Info@cosmopan.de WWW.cosmopan.de

DAS THEOLOGISCHE ÜBEL Über die Zukunft der Freidenker

Info 62

In einer Zeit der zunehmenden Unzufriedenheit der Christen und der daraus folgenden Kirchengläubigen und gleichzeitig einer zunehmenden Befürchtung einer Moslemisierung und Verjudung unserer Gesellschaft stellt sich die Frage nach der Entwicklung der Glaubensorganisationen. Und es stellt sich insbesondere die Frage nach der Zukunft der konfessionsfreien Menschen und der Freidenker. Wie entscheidend sind die politischen Machtverhältnisse dieser Gläubigen ?

Es gab eine Zeit in Europa ohne Juden, Christen und Moslems. Es war die Zeit vor 2.000 Jahren und früher, als in Alteuropa die ersten tausend Sternwarten der Menschheit entstanden sind (z.B. Stonehenge in Südengland). Es war eine Zeit, in der die Gartenkultur eine erste Hochblüte erfuhr. Die Menschen ernährten sich aus eigenen Gärten. Sie waren unabhängige, stolze Bauern und Gärtner, himmelskundig und naturverbunden in einer Weise, die heutzutage verstädterte Menschen kaum nachvollziehen können. Das damalige **Bodenrecht** war ein freies Bodennutzungsrecht, das den jungen Menschen eine Lebensgrundlage bot. Wir treffen hier auf das gerechteste und gesündeste Wirtschaftssystem. Dieses germanische, freie Bodennutzungsrecht wurde im Mittelalter schrittweise gewaltsam geändert in das römische Bodeneigentumsrecht. Die vielen Bauernkriege über Jahrhunderte in ganz Europa sind Ausdruck dieses Kulturkampfes. **Der Landraub ist das entscheidende politische Ereignis der letzten tausend Jahre.** Der Geldadel, die Fürsten und die Bischöfe in Gestalt der sog. römische Kirche teilten das alte Europa unter sich auf. Die Tragödie der Indianer in Amerika findet die Entsprechung in Europa. Im Zeichen des Kreuzes und „im Namen Gottes“ wurden die Einheimischen dort wie hier ihrer Lebensgrundlage und ihrer Identität beraubt. Das ist mit Völkermord gleichzusetzen, der bekanntlich nicht verjährt. Heute sind es die „fürstlichen“ Politiker, die dieses Unrecht mit Waffengewalt verwalten zugunsten der genannten Glaubensgemeinschaften. Die römisch-katholische Kirche ist der größte Grundbesitzer und dazu noch steuerbefreit.

Nach dem neuen Bodeneigentumsrecht konnte man nun zwar Land kaufen, geriet aber dadurch in die Abhängigkeit der geldherausgebenden Mächte. Das war nun die Zeit der Händler und der Gläubigen. Das Geld war und

ist ihr Medium. Unter dem Deckmantel der Religion breitete sich der Kapitalismus aus, der heute die meisten Völker der Erde ausbeutet und versklavt. Das Naturrecht auf freie Bodennutzung ist inzwischen in Vergessenheit geraten.

Wie steht es also um die konfessionsfreien Menschen und um die Freidenker in dieser Gesellschaft der zentralistisch organisierten Händler (Firmen, Börsen) und Gläubigen (Kirchen) ? Laut FOWID (Gruppe Weltanschauungen Deutschland) sind 34,6 % der deutschen Bevölkerung konfessionsfrei. Aber diese Menschen haben keine politische Vertretung. Ein mahndendes Schreiben der Giordano-Bruno-Stiftung im Jahr 2009 an den damaligen Bundespräsident Horst Köhler blieb unbeantwortet. Die Giordano-Bruno-Stiftung hat Horst Köhlers Rücktritt vom Amt des Bundespräsidenten begrüßt und hofft, „dass künftige Amtsinhaber die weltanschauliche Neutralität in höherem Maße respektieren werden. Ein säkularer Staat braucht säkular denkende Präsidenten“, erklärte der Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon am Stiftungssitz in Mastershausen. Leider sprechen die politisch-religiösen Machtverhältnisse dagegen. Ein Drittel der Bevölkerung in unserem Land bleibt also nach wie vor ohne politische Vertretung. Es herrschen die Gläubigen.

Inzwischen haben die Machthaber „das Recht auf freie Religionsausübung“ in vielen Ländern gesetzlich durchgesetzt. Die Gläubigen dürfen also glauben und verbreiten, was sie wollen ... ungeachtet besserer Erkenntnisse. Und jeder Kritiker läuft Gefahr wegen „Gotteslästerung“ oder „Volksverhetzung“ gerichtlich verfolgt zu werden. Diese Gesetzesgrundlage bedeutet die vorprogrammierte Verdummung der Menschheit.

Francois Marie Arouet de Voltaire (1694-1778): „Der Aberglaube ist der schrecklichste Feind des menschlichen Geschlechts. Beherrscht der den Herrscher, verhindert er ihn, das Wohl seines Volkes zu besorgen. Beherrscht er das Volk, so wird er es hindern, seinen eigenen Nutzen zu betreiben.“

Der indische Philosoph Osho -früher Bhagwan- (1931-1990) mahnte: „Jeder, der euch ein Glaubenssystem verkauft, ist euer Feind, denn das Glaubenssystem wird zu

einer Barriere für eure Augen, ihr könnt die Wirklichkeit nicht sehen. Selbst der Wunsch, die Wahrheit zu finden, verschwindet“ (aus „God is Dead“).

Es ist nicht zu erwarten, dass die derzeitigen Kirchenaustritte in Deutschland das Christentum schwächen. Die 3 großen Glaubensorganisationen fördern die massenhafte Einwanderung von Menschen aus aller Herren Länder und gleichen damit die Kirchenaustritte aus. Die Besatzungsmacht „Vatikan“ sieht jedenfalls dazu keine Not. Es ist auch keine übermäßige Moslemisierung zu befürchten, weil die Juden und Christen dies verhindern werden. Sie alle haben die gleiche religiöse Herkunft und stützen sich auf eine gut tausendjährige Erfahrung, die auf Geld gründet und somit auf Waffengewalt. Sie werden weiterhin ihre Bereiche verwalten und den freien Geist (das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung) unterdrücken und verfolgen. Die „Theopathie“ grassiert wie eine Seuche unter den Völkern. Es ist ein theologisches Übel, gegen das kein Kraut gewachsen ist. Homo criminalis sanctus herrscht über homo sapiens.

Nicht nur in den religionsfanatischen Staaten der USA und im Orient werden Menschen wegen anderer Meinung verfolgt, sondern auch in unserem Land. Laut Verfassungsbericht gab es im Jahr 2009 in Deutschland 33.917 „politisch motivierte Straftaten“ (ZDF am 21.6.10), davon mehr als die Hälfte Meinungsdelikte. Und das ist politische Verfolgung. Die Machthaber bestreiten das verständlicherweise, geht es doch um ihre Glaubwürdigkeit und somit um ihre Existenz. So hilft denen nur die Lüge und die ständige Verfolgung Andersdenkender, die getragen wird von den 3 großen Organisationen der Gläubigen. Der freie Geist hat in Deutschland kein Forum. Einst war Deutschland das Land der Dichter und Denker. Heute ist unser Land verkommen durch Gläubige und Händler aus aller Herren Länder.

Der heutzutage durch Kirchen und Staat zwangsgeschulte, zum Gelderwerb, Konsum und zum Glauben gezüchtete „Mensch“ weiß zwar viel, aber er weiß nicht, was das Ganze soll. Im Grunde weiß er also nichts. Er „glaubt“. Und er ist üblicherweise Mitglied in einer der Glaubensgemeinschaften. Über die Bedeutung des Lebens im Universum hat er keine gründliche Kenntnis und auch kein tieferes Interesse an seiner Heimat und an der Kultur seiner Vorfahren. Wie könnte er auch eine Kultur begreifen, die von gesunden Menschen stammt, die noch frei waren von lebenslanger Zwangsarbeit, die keine Schulden kannten, die aber ein freies Bodennutzungsrecht verwalteten, aus dem sie ihren Lebensunterhalt erarbeiten und ein gesundes Leben gestalten konnten.

Damit ist auch die Frage beantwortet, wie die Zukunft der menschlichen Gesellschaft aussehen wird. Seit ca. 2.000 Jahren haben sich die großen Organisationen der Gläubigen „bewährt“. Sie bereiten den Boden vor für eine materiell gesinnte, gläubige (also unwissende) Multi-Kul-

ti-Mischrasse auf der ganzen Erde. Der Kirchenkritiker Karlheinz Deschner schreibt sinngemäß, man dürfe nicht denken, dass das dunkle Mittelalter überwunden sei. Es fehle nicht viel, dann sei die Inquisition wieder am Werk. Die Gläubigen haben die politische Gewalt. Karl Albrecht Schachtschneider, Professor für Völkerrecht, sagt, der Europäische Gerichtshof in Den Haag „ist kein Gericht, sondern eine Machtinstanz.“

Wir beklagen heute viele Freigeister als politische Gefangene in den Kerkern der Machthaber. Dieser Tatbestand, dass Gläubige den freien Geist denkender Menschen eingrenzen oder gar verhindern wollen, wird auch die weitere Zukunft bestimmen. Und der freie Geist wird sich immer wieder einen Weg suchen müssen aus diesem Dschungel von Wahn und politischer Willkür. Der menschliche Geist kann daran wachsen. Unsere Hoffnung gründet auf ca. 300 Jahre Naturwissenschaft, die in dieser Zeit immer wieder in Frage gestellt war durch Kirche und Fürsten. Auch die neuzeitliche Physik hat sich in eine Esoterik gläubiger Machthaber entwickelt. Einige einflussreiche, verpriesterte Professoren (z.B. Elsässer, Kippenhahn, Keller, Lesch) bestimmen mit einem Heer sorgfältig ausgewählter Mitläufer die herrschende Lehrmeinung in der Physik und „dulden keine Kritik“ (Theimer). Gegen jeden Protest werden deren Glaubensdogmen verbreitet. Z.B. die längst widerlegte Urknall-Theorie, die unbewiesenen Schwarzen Löcher im Universum, die mit angeblich Lichtgeschwindigkeit flüchtenden Galaxien und die seit 100 Jahren widerlegte Relativitätstheorie sind deren Glaubeninhalte, die mit geradezu religiöser Inbrunst vorgetragen und in grotesker Weise in ein „wissenschaftliches“ Gewand gekleidet sind. Und dieser Aberglaube wird den Schülern und Studenten aufgezwungen. Wer diese amtlich verordneten Dogmen in den Prüfungen nicht korrekt wiedergibt, bekommt schlechte Noten.

Deshalb verzichten viele junge Menschen auf ihre Kritik und verdrängen dieses Problem, um ihre berufliche Laufbahn nicht zu gefährden.

Die geistige Not ist groß !

Aber die Hoffnung auf den freien Geist des denkenden Menschen besteht unverändert in unserem Volk. Am theologischen Übel wird der menschliche Geist wachsen wie einst in der Not der Eiszeiten.

Literatur :

Karlheinz Deschner „Die Kriminalgeschichte des Christentums“, 10 Bände im Rowohlt-Verlag
Karlheinz Baumgartl „DER TEIL DES GANZEN“, 120 S. im Eigenverlag